

Kunst Kirche Kultur. Erinnerungen an Dr. Max Tauch

Das Interesse und Engagement von Dr. Max Tauch (1935 – 2015) galt vielen wissenschaftlichen Disziplinen: der Kunstgeschichte, der Religionswissenschaft, der Historie, der Archäologie, der Volkskunde, dem Denkmalschutz und anderen mehr. Auch als vielbeschäftigter Publizist und akademischer Dozent hat der ehemalige Direktor des Neusser Clemens-Sels-Museums Jahrzehnte gewirkt.

Ein gutes Dutzend Wegbegleiter, Kollegen und Freunde erinnern aus persönlicher Sicht an Aspekte seines Wirkens. Zwei Beiträge würdigen in biographischen Skizzen das Lebenswerk von Dr. Max Tauch. Im Mittelpunkt des Buches steht eine repräsentative Auswahl seiner wöchentlichen Kolumne „Frommes Rheinland“. Den Band beschließt eine umfangreiche Bibliographie seiner beeindruckenden Veröffentlichungen.

Die Konzeption des Bandes lag bei Dr. Karl Emsbach, dem ehemaligen Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss und Geschäftsführer des Kreisheimatbundes. Gemeinsam mit Dr. Tauch hatte er in den 1980er Jahren „Kirchen Klöster und Kapellen im Kreis Neuss“ verfasst, das bis heute als Standardwerk über die sakralen Bauten im Kreisgebiet gilt.

Dr. Max Tauch war dem Kreisheimatbund Neuss eng verbunden. Seine zahlreichen Vorträge und Führungen, etwa durch die Kellergewölbe der ehemaligen Stiftsgebäude von St. Quirin, waren stets sofort ausgebucht und sind allen Teilnehmern in bester Erinnerung geblieben. Als Autor und als Mitglied des Redaktionsbeirats hat er das „Jahrbuch für den Rhein-Kreis Neuss“ von Anfang an mitgeprägt.

Großzügige Spenden von Privatpersonen und Unternehmen haben die Herausgabe dieses Buches ermöglicht.

„Kunst Kirche Kultur. Erinnerungen an Dr. Max Tauch“ ist für zehn Euro im Buchhandel, in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich sowie im Kreiskulturzentrum Zons erhältlich. Für Mitglieder des Kreisheimatbundes gibt es einen Sonderpreis von sieben Euro.



Vorstellung des Erinnerungsbuches: v.l.n.r.: Präsidentin Beate Pricking, Dr. Karl Emsbach, Franz-Josef Radmacher, Dr. Stephen Schröder, Niklas Tauch, Ludger Baten, Klaus Karl Kaster.

Foto: Archiv im Rhein-Kreis Neuss.